

## Feuerwehramt

Am Stadtholz 18  
33609 Bielefeld

### Auskunft gibt Ihnen:

Herr Dopheide  
Zimmer 226

Telefon 0521 51 - 6124

Telefax 0521 51 - 2316

Internet [www.bielefeld.de](http://www.bielefeld.de)

E-Mail

[peter.dopheide@bielefeld.de](mailto:peter.dopheide@bielefeld.de)

Bitte bei der Antwort angeben

Mein Zeichen

Bielefeld

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

## ■ Anschlussbedingungen für den Betrieb und die Aufschaltung einer privaten Brandmeldeanlage auf die Leitstelle der Feuerwehr Bielefeld

Die Brandmeldeanlage ist gemäß der z. Zt. gültigen Fassung der VDE 0833, EN 54 und DIN 14675 zu errichten und zu betreiben. Der Standort der Brandmeldezentrale bzw. des Feuerwehranlaufpunktes ist in Verbindung mit dem Feuerwehramt der Stadt Bielefeld, Abt. Vorbeugender Brandschutz festzulegen.

Die Übertragungseinrichtung muss im selben Raum – in unmittelbarer Nähe der Brandmeldezentrale – angebracht sein.

Für die Einsatzkräfte der Feuerwehr ist im Alarmfall jederzeit der gewaltlose Zutritt sicherzustellen. Hierfür ist ein Feuerwehrschrüsseldepot (FSD) einzubauen. Die Einbauhöhe des FSD ist zwischen 0,80 m und 1,20 m über der Geländeoberfläche festzulegen. In unmittelbarer Nähe zum FSD ist ein Freischaltelement (FSE) und eine rote Blitzleuchte zu installieren. Das Freischaltelement sollte möglichst direkt über oder unter dem FSD angebracht werden.

1. Im Bereich der Brandmeldezentrale bzw. am Feuerwehranlaufpunkt ist als Zusatzeinrichtung ein Bedienfeld für Brandmeldeanlagen (Feuerwehr-Bedienfeld FBF) nach DIN 14661 und ein Feuerwehranzeigetableau (FAT) nach DIN 14662 zu installieren. Ebenso sind die erforderlichen Feuerwehrlaufkarten und ein Satz Feuerwehrwehreinsatzpläne nach DIN 14095 im Bereich des Feuerwehranlaufpunktes zu hinterlegen.  
Das FBF ist eine Zusatzeinrichtung für Brandmeldeanlagen mit Übertragungseinrichtung (ÜE) zur Feuerwehr, an der bestimmte, unbedingt notwendige Betriebszustände der Brandmeldeanlage angezeigt werden und die es den Feuerwehrangehörigen gestattet, die Brandmeldezentrale einheitlich bedienen zu können.  
Der erforderliche Halbzylinder wird vom Feuerwehramt geliefert und eingebaut.
2. Bei automatischen Brandmeldern müssen zur Vermeidung von Falschalarmen Maßnahmen nach DIN VDE 0833 Teil 2 Pkt. 6.4.2 getroffen werden.  
In der Vergangenheit hat sich die Zweimelderabhängigkeit bzw. Zweigruppenabhängigkeit als einfache Methode bewährt. Ebenso wird der Einsatz von Mehrfachßensormeldern empfohlen.

Sollten Maßnahmen zur Vermeidung von Falschalarmen nicht vorhanden sein oder weiterhin keine Falschalarme verhindern, können von der Feuerwehr Maßnahmen zur Vermeidung von Falschalarmen vorgegeben werden.

3. Die Anlage muss von einem Fachunternehmen gewartet werden. Der Abschluss eines Wartungsvertrages ist spätestens bis zum Aufschalttermin von der Wartungsfirma schriftlich zu bestätigen.
4. Störungen der Brandmeldeanlage sind automatisch und unverzüglich an ein VdS-anerkanntes Wach- und Sicherheitsunternehmen oder eine andere ständig besetzte, beauftragte Stelle weiterzuleiten. Eine Weiterleitung auf z. B. nur ein Handy ist nicht zulässig.
5. Zum gleichen Termin müssen Feuerwehrlaufkarten (siehe DIN 14675 Pkt.10.2) der vorhandenen Brandmelder sowie das Betriebsbuch in der Nähe der Brandmeldezentrale einzusehen sein. Die Ausführung der Laufkarten muss mindestens in der Größe A4 erfolgen. Das Layout der Laufkarten muss den Anforderungen der DIN 14675, Anhang K entsprechen. Werden Melder in Zwischendecken eingebaut, ist auf der Vorderseite der Laufkarten, unter dem Feld "Bemerkungen", der Text "Melder in Zwischendecke" einzufügen. In der Detailansicht der Laufkarte sind die Melder deutlich mit „ZD“ zu kennzeichnen (Beispiel: ZD 12 / 24). Die Zugänglichkeit zu den Meldern in der Zwischendecke ist zu gewährleisten. Bei einer einsatztaktischen Notwendigkeit kann von der Feuerwehr ein zweiter Satz Laufkarten gefordert werden.
6. Die Brandmelder müssen in jeder Meldergruppe fortlaufend nummeriert werden. Die Beschriftung der Melder muss min. in der Schriftgröße 16 erfolgen. Bei höher installierten Meldern ist die gute Lesbarkeit der Beschriftung zu gewährleisten.
7. Vor Abnahme der Brandmeldeanlage durch die Feuerwehr ist diese durch einen staatlich anerkannten Prüfsachverständigen zu prüfen (PrüfVO NRW vom 24.11.2009). Eine Kopie des Prüfprotokolls ist der Feuerwehr bei der Abnahme auszuhändigen.
8. Das Prüfen der Nebemelders hat durch eine fachkundige Person oder eine andere entsprechend eingewiesene Person zu erfolgen. Die Prüftermine nach VDE 0833 sowie die Vorschriften Ihres Sachversicherers sind dabei zu beachten.
9. Bei der Abnahme der Brandmeldeanlage durch Betreiber, Errichter und Feuerwehr ist vom Errichter ein Abnahmeprotokoll nach DIN 14675 Pkt.9.4 zu erstellen. (Auf Wunsch kann ein Formular für ein Abnahmeprotokoll nach DIN 14675 als Excel-Datei vor der Abnahme zur Verfügung gestellt werden.) Das Inbetriebsetzungsprotokoll ersetzt hierbei nicht das Abnahmeprotokoll nach DIN 14675.

Zurzeit wird zur Meldungsübertragung zur Leitstelle eine überwachte ISDN / IP Verbindung eingesetzt, die eine zuverlässige, entfernungsunabhängige Alarmübertragung nach DIN 14675 gewährleistet.

Diese Übertragungsart bietet folgende Vorteile:

- Gesicherte und zuverlässige Alarmübertragung gemäß neuer DIN 14675
- Erhöhung der Sicherheit durch zweiten unabhängigen Übertragungsweg
- Entfernungsunabhängige Übertragungskosten
- Möglichkeit der Mehrkriterienübertragung und Mehrfachnutzung mit einer Übertragungsleitung
- Flexible Protokolle erhöhen den Nutzwert der Übertragung. So können neben Brandmeldungen auch Zusatzinformationen oder Störungsmeldungen an eine Serviceleitstelle über denselben Anschluss übertragen werden.

Um immer eine sichere und dem aktuellen Stand der Technik entsprechende Aufschaltung einer Brandmeldeanlage nach den z. Zt. gültigen Aufschaltbedingungen der Stadt Bielefeld zu gewährleisten, wird der Betrieb der Alarmempfangseinrichtung, mit Ratsbeschluss vom 23.09.2010, von der Firma SIEMENS AG als Konzessionär ausgeübt.

Der Betrieb der Alarmübertragungsanlage, die Bereitstellung und Überwachung der Übertragungswege sowie die Rechnungserstellung erfolgt durch die Firma SIEMENS AG.

### **Neuaufschaltung einer Brandmeldeanlage:**

Zur Neuaufschaltung einer Brandmeldeanlage muss ein Mietvertrag zum Teilnehmeranschluss und zur Meldungsübertragung mit der Fa. SIEMENS AG abgeschlossen werden. Der Mietvertrag zwischen dem Betreiber der BMA und der Fa. SIEMENS AG wird im Einvernehmen mit der Stadt Bielefeld abgeschlossen.

Ansprechpartner für Anträge bzw. Auskünfte zur Aufschaltung sind:

FA. Siemens:

Dieter Remmert

Siemens AG  
Siemens Deutschland  
Schweriner Str. 1  
33605 Bielefeld, Deutschland  
Tel.: +49 (521) 291-241  
Fax: +49 (521) 291-790  
<mailto:dieter.remmert@siemens.com>

Harald Lang

Siemens AG  
Siemens Deutschland  
Schweriner Str. 1  
33605 Bielefeld, Deutschland  
Tel.: +49 (521) 291-397  
Fax: +49 (521) 291-790  
<mailto:lang.harald@siemens.com>

Mit freundlichen Grüßen  
I.A.

Dopheide

Der kostenlose Download von über 350 TAB's (technische Anschlussbedingungen für Brandmeldeanlagen) wird Ihnen zur Verfügung gestellt von:

## Unternehmensberatung Wenzel

Beratung und Zertifizierung DIN 14675

Dipl.-Ing. Stephan Wenzel

Uhlandstraße 1

89290 Buch

Tel.: 0800 346 14675

Fax: 0700 346 14675

[www.DIN-14675.de](http://www.DIN-14675.de)

[info@DIN-14675.de](mailto:info@DIN-14675.de)



Jede TAB erhalten Sie inhaltlich und sachlich komplett unverändert, lediglich diese beiden Infoseiten wurden angehängt.

224 technische Anschlussbedingungen der Feuerwehr im Download - Microsoft Internet Explorer

DIN 14675 Zertifizierung für Brandmeldeanlagen

HOME | KONTAKT | IMPRESSUM

Technische Anschlussbedingungen der Feuerwehr (TAB)

Unternehmensberatung Wenzel  
Tel./Fax: 0700 / 346 14675  
Vanity: 0700 / DIN 14675  
[www.DIN-14675.de](http://www.DIN-14675.de)  
[info@DIN-14675.de](mailto:info@DIN-14675.de)

Videokonferenz mit Herrn Wenzel

Login Seminarunterlagen

Links zu diesem Thema:  
So nehmen Sie Kontakt auf  
Newsletter  
Angebotsanfrage  
Diese Seite als PDF

# FAX an: 0700 / 346 14675

## Unternehmensberatung Wenzel

Dipl.-Ing. Stephan Wenzel  
Uhlandstraße 1, 89290 Buch

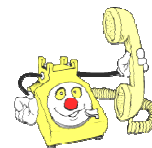
Telefon: 0800 / 346 14675

E-Mail: [info@DIN-14675.de](mailto:info@DIN-14675.de) Internet: [www.DIN-14675.de](http://www.DIN-14675.de)

- Angebot Beratung DIN EN ISO 9001 und DIN 14675
- Angebot Zertifizierung DIN EN ISO 9001 und DIN 14675
- Newsletter DIN 14675
- geänderte/neue TAB verfügbar:

---

- Ich suche eine individuelle Lösung und bitte um Rückruf.



Ort/Datum: \_\_\_\_\_ Stempel/Unterschrift: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Abteilung \_\_\_\_\_

Ansprechpartner \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Homepage \_\_\_\_\_